

betrachtet den Bissen von allen Seiten. „Wär' es eine Falle? — Die Menschenkinder sind voll Args! Schon mancher fiel durch ihre List! — Aber nein — hinweg mit solchen Gespenstern!“ — und im Nu ist auch der zweite Brocken hinab.

O Reineke! Reineke! du bist verloren; — denn dort liegt noch ein dritter Bissen. In vollen Zügen schlürft der Hungergepeinigste den berauschenden Duft. Doch der innere Warner erhebt seine Stimme noch einmal. Und wieder umkreist der Fuchs das leckere Mahl; wieder duckt er sich, legt das Gehör vorwärts, rückwärts, spitzt es, „sichert“ allenthalben. Und wieder ist alles stumm; nur die Föhren knarren noch immer verdrossen. Es ist, als stocke der Atem der Natur. Der Fuchs fängt an zu überlegen; aber je länger er hinschaut auf das verhängnisvolle Gericht, desto wirrer werden seine Gedanken, desto wirrer wird sein Blick. Es flimmert ihm vor den Augen, der Duft betäubt ihn, er kann nicht los, er muß — und gält' es sein Leben, er muß hinzu. In einem wilden Satze springt er darauf los, — da krach! schlägt das Eisen die zerschmetternden Zähne zusammen.

So war der Schlaue doch nicht schlau genug! Er heult vor Wut; aber es ist nicht Zeit zu ohnmächtiger Klage, denn Gefahr droht im Verzuge; es gilt eine kühne That.

Das Eisen zerschlug ihm den Lauf; sich zu retten, giebt er ihn auf, amputiert sich selbst, wie grimmig es schmerze; er hat ein entschlossenes, tapferes Herz.

Einmal gefangen, denkt er, und nimmer wieder! und er jagt davon, leicht und frei, „als hätte er eben nur den Stiefel ausgezogen.“

Das ist Reineke, der Held!

37. Die Fichte.

Wo der dürre Sandboden des Heidelandes keinen andern Baum mehr duldet, wo jedem andern die Kraft ausgeht, zum reichen, wohlthätigen Walde sich zu vereinen, da ist die Rieserfichte noch frisch und fröhlich zur Hand, dem Menschen eine Wohnstätte zu bereiten, dem Rehe eine Heimat, dem Vogel einen Lustwald. Und wo die Berge zu den Wolken aufsteigen, wo auf schroffer Felswand die Gemse zurückschreckt vor der schwindelnden Höhe, da klettert die Tannenfichte mutig und kühn hinauf, ihr grünes Leben in die steinige und kalte Wildnis zu tragen und dem Adler einen Horst zu bilden für seine Jungen. Selbst noch da, wo die heftigen Stürme in den oberen Luftregionen der höchsten Berge keinem Baum einen Standort mehr gönnen, wo die